

## „Inselwanderung Langeoog“ von TCO-Süd und Tura76 am 1. August 2009 und Heidewanderung Thülsfelder Talsperre von Tura76 am Samstag, 29. August 2009

Zwei Jahre nach der erfolgreichen Wattwanderung des TCO-Süd, an dem auch einzelne Wanderer der Tura-Wandergruppe als Gäste teilnahmen, nahmen dieses Jahr 28 Wanderer der Wandergruppe (von denen etliche auch TCO-Mitglieder sind) an der von Jochen Repler organisierten Tagesfahrt zur Insel Langeoog teil. Pünktlich um 06:00 Uhr fuhren die „Ausflügler“ mit dem von Ulli Schaa gefahrenen vollbesetzten „Sausewind“ Bus nach Benersiel, wo die „Langeoog VI“ schon auf die Tagestouristen wartete. Nach Schiff- und Inselbahnfahrt waren alle schon um 09:15 Uhr am Bahnhof Langeoog angekommen, wo der Wanderführer die rote Mütze schwenkte, damit die „Wanderer“ ihren Fixpunkt in dem Gewimmle fanden.

Das dieses Jahr auch der Wanderführer mit von der Partie war, führte er die anfänglich gut 25 Wanderinteressierten auf der 14-Km Tour vom Bahnhof durch das noch schlafende Inseldorf zum Wasserturm, dem Wahrzeichen Langeoogs, der in diesem Jahr das 100-jährige feiert. Von dort hat man einen wunderschönen Überblick über das Dorf, die Dünenlandschaft und natürlich die Nordsee mit dem vorgelagerten breiten Sandstrand – um 13.00 Uhr war Ebbe.

Der Himmel zeigte sich bis mittags bedeckt und es war noch ziemlich frisch, so dass die Wanderung zum nächsten „Highlight“ dem Inselfriedhof mit der Grabstätte Lale Andersens und der Balten-Gedenkstätte durch die Kaapdünen und über die Höhenpromenade niemanden anstrengte. Anschließend „bestieg“ man die Heerenhaus-Düne mit der „Seenotbeobachtungsstelle“, um durch das romantische „Pirolatal“ mit noch wenig Fahrradverkehr zu den Melkhorndünen zu gelangen. Die Aussichtsdünen gestattete eine herrliche Rundumsicht über die Insel, das Meer über das „Weltkulturerbe Wattenmeer“ zum Festland und zu den Nachbarinseln. Zu Füßen lag das weiße Zeldorf beim Heim der Niedersächsischen Sportjugend und die Jugendherberge Langeoog, das Mittagsziel der Wandergruppe.

Hier wurde Mittagsrast gemacht, die mitgebrachten Butterbrote gegessen und ausgeruht, bevor man bei nun einsetzender Mittagssonne durch die Dünen zum Nordseestrand weiter zog. Ab jetzt blieb die Sonne der Begleiter der Wanderfreunde, die nun grüppchenweise der Wasserkante entlang barfuss und in kurz „gezippten“ Hosen in Richtung Bade- und Burgenstrand zum Inseldorf zurück schlenderten.

Zur ausgiebigen Kaffeerast trafen sich die meisten nochmals auf der Sonnterrasse des „Panorama-Restaurant“ auf der Höhenpromenade, ehe man sich individuell noch auf den Weg zur Dorferkundung machte; dort herrschte nun reger Betrieb, die Kaffee's waren gut besucht und die Damen schauten sich noch in den



Boutiquen um, bevor man zum Bahnhof schlenderte, um mit der Inselbahn zum Hafen zu gelangen, wo das erste Schiff bereits die Benutzer des Vorzuges aufgenommen hatte. Einige Ausflügler kamen mit dem Zusatzschiff etwas später in Benersiel an, wo der Ulli Schaa bereits das 3-Gänge Menü am Bus vorbereitet hatte. Gut gesättigt und mit einer Flasche Bier den Durst gestillt trat man die zufriedene Heimfahrt nach Oldenburg an, wo der Bus gegen 21:00 Uhr an der Tennisanlage ankam, nicht ohne vorher noch „Lili Marleen“ zu singen, das Erfolgslied von Lale Andersen, welches vor 70 Jahren, am 2. August 1939 aufgenommen und am 18. August über den Soldatensender Belgrad zu weltweit bekannt wurde. (Nie NWZ hatte übrigens in der Wochenendausgabe 1./2. August 2009 dem Lied und dessen Interpretin im „Journal“ eine ganze Seite zum 70-jährigen Jubiläum gewidmet, wie man zu Hause nachlesen konnte)

Die Ausflugsgruppe dankte dem Initiator Jochen Repler für Vorbereitung und Organisation, nicht ohne ihn aufgefordert und gebeten zu haben, solch eine Erlebnisfahrt im nächsten Jahr zu organisieren.

Bild: Manfred Mertineit  
Bericht: Peter Lederle